



F.I.S.G. - Durchführungsbestimmungen für die Meisterschaften im Stock-Sport auf Eis und auf Sommersportböden

2017 – 18

Diese Durchführungsbestimmungen werden jährlich von der Technischen Kommission Stocksport erlassen und von der F.I.S.G. genehmigt, ersetzen alle vorhergehenden und treten jeweils am 1. Oktober in Kraft.

Bozen, am 25. September 2017

Durchführungsbestimmungen der F.I.S.G.

– Technische Kommission Stocksport – 2017

Die nachfolgenden Bestimmungen regeln die Durchführung der Meisterschaften des italienischen Eissportverbandes (F.I.S.G.) im Eisstocksport und auf Sommersportboden.

INHALT

- 1. Allgemeines**
- 2. Startberechtigung**
- 3. Vergabe von Meisterschaften**
- 4. Italienmeisterschaften auf Eis**
 - 4.1 Italienmeisterschaften im Mannschaftsspiel auf Eis
 - 4.2 Italienmeisterschaften im Zielwettbewerb auf Eis
 - 4.3 Italienmeisterschaften im Weitenwettbewerb auf Eis
 - 4.4 Ranglisten – Turniere im Weitenwettbewerb auf Eis
- 5. Italienmeisterschaften auf Sommersportboden**
 - 5.1 Italienmeisterschaften im Mannschaftsspiel auf Sommersportboden
 - 5.2 Italienmeisterschaften im Zielwettbewerb auf Sommersportboden
 - 5.3 Italienmeisterschaften im Weitenwettbewerb auf Sommersportboden
 - 5.4 Italienmeisterschaft im Mannschaftsspiel Mixed auf Sommersportboden
 - 5.5 Italienmeisterschaft im Mannschaftsspiel DUO auf Sommersportboden
- 6. Bezirks- u. Regionalmeisterschaften**
 - 6.1 Bezirks-/Regionalmeisterschaften im Mannschaftsspiel auf Eis
 - 6.2 Bezirks-/Regionalmeisterschaften im Zielwettbewerb auf Eis
 - 6.3 Bezirks-/Regionalmeisterschaften im Zielwettbewerb auf Sommersportboden
 - 6.4 Ranglisten-Turnier im Weitenwettbewerb auf Sommersportboden
- 7. Italien Pokale**
 - 7.1 Italien Pokal im Weitenwettbewerb auf Sommersportboden
- 8. Landesmeisterschaften**
 - 8.1 Landesmeisterschaften auf Eis der Jugend
 - 8.2 Landesmeisterschaften auf Sommersportboden der Jugend

1. ALLGEMEINES

1.1 Die Technische Kommission Stocksport ist für alle technischen Angelegenheiten zuständig – siehe auch *Richtlinien zur Durchführung von Meisterschaften (Seite 17)*. Ihr Aufgabenbereich umfasst:

- die Festlegung der Termine für alle Meisterschaften;
- die technische Überwachung aller ausgeschriebenen Meisterschaften und Wettbewerbe;
- die Nominierung der Teilnehmer/innen für Welt- und Europameisterschaften und der Europa – Cups (bei der Jugend ist generell die vorgegebene Altersklasse einzuhalten).
- in Zusammenarbeit mit den Bezirken/Regionen die Erstellung des Sportkalenders und die Aufsicht über die Durchführung aller internationalen und nationalen Turniere und Veranstaltungen.
- diese DFB haben Gültigkeit übers Sportjahr vom 1. Oktober bis 30. September.

1.2 Bezirke und Regionen

1.2.1 Die Provinz Bozen wird in 3 Bezirke eingeteilt: Bezirk Ost, Bezirk Mitte, Bezirk West.

1.2.2 Außerhalb der Provinz Bozen gibt es zur Zeit die Regionen: Lombardei und Veneto.

1.3 Startgelder

1.3.1 Die Startgelder werden von der TK festgesetzt und vom Durchführer eingezogen und stehen diesem zur Verfügung. Der Durchführer muss für das Herrichten des Spielfeldes, die Vorbereitung der Siegerehrung und für die Erstellung einer Computerwertung sorgen.

1.3.2 Für alle Meisterschaften werden die Medaillen von der TK Stocksport zur Verfügung gestellt.

1.4 Meisterschaften

Meisterschaften im Mannschaftsspiel auf Eis

Italienmeisterschaft Herren Serie A	15 Mannschaften	2 Durchgänge + Finaltag
Italienmeisterschaft Damen		
Italienmeisterschaft Herren Serie B	15 Mannschaften	2 Durchgänge
Italienmeisterschaft Herren Serie C	15 Mannschaften	2 Durchgänge
Italienmeisterschaft Herren Serie D	26 Mannschaften	
Italienmeisterschaft Schüler U14		
Italienmeisterschaft Jugend U16 + U19		
Italienmeisterschaft Junioren U23		
Regionalmeisterschaften	Bezirksmeisterschaften	

Meisterschaften im Zielwettbewerb auf Eis

Italienmeisterschaft Herren Serie A	Italienmeisterschaft Jugend U14
Italienmeisterschaft Herren Serie B	Italienmeisterschaft Jugend U16
Italienmeisterschaft Damen	Italienmeisterschaft Jugend U19
Regionalmeisterschaften	Italienmeisterschaft Junioren U23
Bezirksmeisterschaften	

Meisterschaften im Weitenwettbewerb auf Eis

Italienmeisterschaft Serie A	Italienmeisterschaft Jugend U16
Italienmeisterschaft Serie B	Italienmeisterschaft Jugend U19
Ranglisten-Turniere	Italienmeisterschaft Junioren U23

Meisterschaften im Mannschaftsspiel auf Sommersportboden

Italienmeisterschaft Herren Serie A	15 Mannschaften	1 Durchgang + Finaltag
Italienmeisterschaft Damen		
Italienmeisterschaft Herren Serie B	15 Mannschaften	1 Durchgang + Finaltag
Italienmeisterschaft Herren Serie C	13 Mannschaften	1 Durchgang
Italienmeisterschaft Herren Serie D		
Italienmeisterschaft Mixed		
Italienmeisterschaft DUO Herren	16 Mannschaften	1 Durchgang + Finale
Italienmeisterschaft DUO Damen		
Italienmeisterschaft Schüler U14 – Jugend U16 + U19 – Junioren U23		

Meisterschaften im Zielwettbewerb auf Sommersportboden

Italienmeisterschaft Herren	Italienmeisterschaft Schüler U14
Italienmeisterschaft Damen	Italienmeisterschaft Jugend U16 + U19
Bezirksmeisterschaften	Italienmeisterschaft Junioren U23

Meisterschaften im Weitenwettbewerb auf Sommersportboden

Italienmeisterschaft Serie A	Italienmeisterschaft Jugend U16
Italienmeisterschaft Serie B	Italienmeisterschaft Jugend U19
Ranglisten-Turniere	Italienmeisterschaft Junioren U23

Italien Pokale

Weitenwettbewerb auf Sommersportboden – alle Klassen

1.5 Ausschreibung

1.5.1 Die Ausschreibungen zu den Meisterschaften müssen 4 Wochen vor dem Termin auf elektronischem Wege an die Vereine versandt und im Internet veröffentlicht werden. Sie werden vom Sekretariat vorbereitet und vom Wettbewerbsleiter kontrolliert.

Alle Änderungen in Abweichung vom Sportkalender müssen den betroffenen Vereinen und Funktionären schriftlich (e-Mail) mitgeteilt werden.

Die Regionalmeisterschaften werden vom Regionalverband und die Bezirksmeisterschaften von den Bezirken ausgeschrieben.

1.5.2 Der Ausweichtermin ist ein Bestandteil der Meisterschaft und muss von den Mannschaften berücksichtigt und eingehalten werden.

1.6 Anmeldung

1.6.1 Wenn in der Ausschreibung eine **Anmeldung** verlangt wird, ist diese mittels e-Mail an die in der Ausschreibung angegebene Adresse zu machen.

1.6.2 Falls ein Verein die Anmeldung zu einer Meisterschaft **nach** dem Anmeldeschluss abgibt, kann dieser unter folgenden Voraussetzungen zur Meisterschaft zugelassen werden:

- a) es muss noch ein Startplatz frei sein und es dürfen keine organisatorischen Schwierigkeiten bestehen;
- b) es muss das Startgeld und ein **Bußgeld in doppelter** Höhe des Startgeldes bezahlt werden;
- c) die Entscheidung über die Zulassung ist von der Zustimmung des Durchführers als auch des Wettbewerbsleiters abhängig.

1.7 Abmeldung

- 1.7.1** Wenn in der Ausschreibung die **Abmeldung** verlangt wird, ist diese mittels e-Mail an die in der Ausschreibung angeführte Adresse zu machen.
- 1.7.2** In der Ausschreibung genannte Mannschaften und Einzelspieler gelten als gemeldet und die Abmeldefrist ist in jeder Ausschreibung angegeben.
- 1.7.3** Mannschaften und Einzelspieler/innen, welche sich rechtzeitig abmelden, haben das Startgeld an den Durchführer zu bezahlen. Wird eine Mannschaft oder ein Einzelspieler/in während des Jahres aus einer Meisterschaft gelöscht, so ist kein Startgeld zu bezahlen.
- 1.7.4** Mannschaften und Einzelspieler, welche nicht antreten und sich nicht rechtzeitig abmelden, haben das Startgeld (an den Durchführer) und ein Bußgeld in gleicher Höhe (an den Veranstalter) zu bezahlen.
- 1.7.5** Hat ein Verein mehrere Mannschaften in verschiedenen Serien und meldet eine Mannschaft ab, so muss in der höheren Serie gespielt werden, ansonsten steigt diese Mannschaft in den Bezirk ab. Begründete Ausnahmen entscheidet die TK.
Meldet ein Verein zur IM zweimal in Folge ab oder tritt nicht an – getrennt Winter und Sommer – so steigen diese Mannschaften in den Bezirk ab. In Serien nicht angetretene Mannschaften/Vereine mit Zwangs-Abstieg in den Bezirk dürfen im gleichen Sportjahr nicht in der Bezirksmeisterschaft (im Sommer Serie D) starten.
Mit mehr Aufsteigern pro Serie wird die Lücke der gelöschten Mannschaften aufgefüllt.
- 1.7.6** Abmeldung einer Mannschaft oder Einzelspielers zum vorgesehenen Termin einer Meisterschaft und Startmöglichkeit zum Ausweichtermin: wird eine Meisterschaft auf den Ausweichtermin verschoben, so ist die Abmeldung aufgehoben, wenn ein Start zum Ausweichtermin darin festgeschrieben wird.

1.8 Auslosung

- 1.8.1** Die Startnummern im Mannschaftsspiel werden durch den Wettbewerbsleiter verlost, wobei er darauf achtet, dass Mannschaften aus einem Bezirk zu Beginn gegeneinander spielen. Für die Zielwettbewerbe werden die Startnummern während einer TK - Sitzung oder einer von der TK beauftragten Person verlost.

1.9 Spielbeginn

- 1.9.1** Bei allen Italienmeisterschaften im Mannschaftsspiel auf Eis ist grundsätzlich die Begrüßung und Eröffnung am 1. Tag um 7.55 Uhr und anschließend Spielbeginn um 8.00 Uhr; der Spielbeginn für weitere Spieltage ist um 8.00 Uhr.
- 1.9.2** Bei allen Italienmeisterschaften im Mannschaftsspiel auf Sommersportboden: grundsätzlich Begrüßung und Eröffnung um 7.55 Uhr und Spielbeginn um 8.00 Uhr;
- 1.9.3** Die Siegerehrung soll innerhalb einer Stunde nach Spielende stattfinden.

1.10 Materialkontrolle

- 1.10.1** Zu den Meisterschaften werden keine eigenen Materialkontrollen durchgeführt. Die Spieler kontrollieren eigenverantwortlich (auch mit Hilfe von Schiedsrichtern und IFI-Prüfkoffer) die Sportgeräteteile und verwenden im Spiel nur zugelassenes und gültiges Material.
Bei den Meisterschaften werden Stichproben der Sportgeräteteile vor, während und nach dem Spiel durchgeführt. Die Konsequenzen nach IER Regel 202 und Regel 361 werden angewandt.

1.10.2 Zugelassenes Sport-Material im Winter:

Für die Italienmeisterschaft im Mannschaftsspiel Herren Serie A sind Stockkörper und WLS, welche älter sind als 15 Jahre, nicht zugelassen. Die Jahresangabe entspricht dem Jahreskennbuchstaben.

1.10.3 Zugelassenes Sport-Material im Sommer:

Zugelassen sind nur Sportgeräteteile, welche in der jeweils in dem Jahr gültigen Sportgeräteleiste aufgeführt ist.

Die SLS IFI Nr. 16 Lila ist nur bei Herren-Meisterschaften und Herren-Turnieren zugelassen.

1.11 Wertung

Bei allen Meisterschaften ist eine Computerwertung zu erstellen. Die Wertung ist im Titel doppelsprachig (deutsch / italienisch) abzufassen. Auf den Ergebnislisten müssen alle SpielerInnen pro Mannschaft angeführt sein. Der WBL informiert die Presse mit Ergebnisliste und Bilder. Die Zwischenwertung ist nach jedem Durchgang auszuhängen.

Der Durchführer soll hinter den Bahnen Anzeigetafeln für die Zuseher aufstellen. Die Anzeigetafeln müssen von den Mannschaften bedient werden.

1.12 Startkarten bei Meisterschaften

Bei der Anmeldung zu den Meisterschaften im Mannschaftsspiel muss die ausgefüllte Startkarte mit den gültigen Spielerpässen abgegeben werden. Die Startkarten werden vom Wettbewerbsleiter gesammelt und im Sekretariat der TK Stocksport aufbewahrt.

1.13 Final- und Platzierungsspiele

1.13.1 Die **Finalspiele** werden in 12 Kehren (2 Spiele) ausgetragen, Anspielwechsel in der 7. Kehre (bei Gleichstand werden jeweils 2 Kehren angehängt). Austausch von Sportgeräteteilen und Spielerwechsel nur nach der 6. Kehre möglich.

1.13.2 Die **Platzierungsspiele** werden in 6 Kehren ausgetragen.

1.14 Anti-Dopingbestimmungen

Für die Aktiven, Funktionäre und Mitarbeiter gelten alle Anti-Dopingbestimmungen der WADA (World Anti-Doping Agency), des Internationalen Verbandes IFI und der F.I.S.G. Es können jederzeit Anti-Doping-Kontrollen durchgeführt werden.

1.15 Presseinformationen

Der WBL schickt nach Abschluss der Siegerehrung die Endwertung mit Fotos und kurzem Begleittext an die Presse – ebenso spätestens am darauffolgenden Tag an das Sekretariat.

1.16 Siegerehrungen

Siegerehrungen haben im Anschluss an die Meisterschaft innerhalb einer Stunde zu erfolgen. Zu berücksichtigen sind die Richtlinien im Anhang an diese DFB. Verlosungen sind bei Meisterschaften zu unterlassen.

2. STARTBERECHTIGUNG

- 2.1** Startberechtigt sind Spieler-Innen, die regulär bei der F.I.S.G. gemeldet sind. Bei Meisterschaften haben nur jene Mannschaften Startberechtigung, die sich aus Spielern eines Vereines zusammensetzen. Ausnahmen: bei Schüler U14, Jugend U16 und U19, Junioren U23 und Damenmeisterschaften ist die Teilnahme von Spielgemeinschaften zugelassen.
- 2.2** Bei den Meisterschaften der Jugend U14, U16, U19 und U23 sind gemischte Mannschaften (Mädchen und Buben) zugelassen.
- 2.3** Ein/e Spieler/in darf in einem Sportjahr (Sommer und Winter getrennt) nur einmal bei einer Meisterschaft teilnehmen. Ausnahmen: Jugendspieler und Junioren können auch in einer Spielklasse der Herren starten, Jugendspielerinnen und Juniorinnen bei den Damen.
- 2.4** Ein/e Spieler/in darf nach der Tesserierung (01.07. - 30.06.) die Winter- oder Sommermeisterschaften nach einer Ausleihung bei zwei verschiedenen Vereinen bestreiten.
- 2.5** Ausleihungen, sogenannte "prestiti", eines/r Spielers/in an einen anderen Verein müssen mindestens 5 Tage vor Meisterschaftsbeginn durchgeführt sein. Der Antragsteller darf in der betreffenden Saison bei keiner Mannschaftsmeisterschaft teilgenommen haben. Eine Ausleihung ist während einer F.I.S.G.-Tesserierung (01.07. - 30.06.) nur einmal möglich.
- Spieler-Innen können für die Sommertätigkeit an andere Vereine ausgeliehen werden. Es ist nur das dafür vorgesehene Procedere der TK Stocksport einzuhalten.
- 2.6** **Verspätetes Antreten zu Meisterschaften.**
- Ist eine Mannschaft bei Anpfiff des vierten Spieles noch nicht auf der Bahn, so darf diese Mannschaft nicht mehr ins Spiel eintreten und wird auf den letzten Platz gesetzt mit der Bemerkung „nicht angetreten“.
- 2.7** Die startberechtigten Mannschaften und Einzelspieler/innen für die Meisterschaften werden in den offiziellen Startlisten des Stocksports festgehalten.
- 2.8** Das Startrecht im Mannschaftsspiel bezieht sich immer auf den Verein, das Startrecht im Ziel- und Weitenwettbewerb bezieht sich auf den/die Spieler/in.
- 2.9** Bei der Austragung von Meisterschaften an mehreren Spieltagen darf die Mannschaft in ihrer Zusammensetzung nicht geändert werden. Wenn sich die Meisterschaft über mehr als ein Wochenende erstreckt, können bis zu 6 Spieler/innen eingesetzt werden – an einem Spieltag darf nur 1 Auswechselspieler/in eingesetzt werden.
- 2.10** Abwesenheiten/Nichtantreten am 2. und ev. folgende Spieltage – Konsequenzen: als Konsequenz ist ein Bußgeld von 2 X Startgeld an den Veranstalter zu bezahlen – das Ergebnis jedes Spieltages bleibt bestehen und die Zwischenwertung wird bei einem Nichtantreten am 2./3. Tag nicht geändert, in der End-Ergebnisliste wird die Mannschaft als „ausgeschieden“ auf den letzten Platz gesetzt.
- 2.11** Zur WM / EM - Qualifikation im Zielwettbewerb sind 8 Damen und 8 Herren startberechtigt, einschließlich der Final-TeilnehmerInnen bis zum 8. Platz aus der letzten WM/EM und dem/der ItalienmeisterIn der Klasse U23, unabhängig ihrer Platzierung aus der IM Zielwettbewerb Herren Serie A, an der sie jedoch teilnehmen müssen.
- 2.12** Zur WM / EM - Qualifikation im Zielwettbewerb der Jugend U16, U19 und Junioren U23 sind jeweils 8 Teilnehmer startberechtigt, die Bestplatzierten aus der IM einschließlich der Final-Teilnehmer bis zum 8. Platz aus der letzten WM/EM

3. VERGABE DER MEISTERSCHAFTEN

- 3.1** Die TK Stocksport vergibt die in ihrem Wirkungsbereich durchzuführenden Meisterschaften über die Bezirke und Regionalverbände an die Vereine zur Durchführung. Die Vergabe der Meisterschaften an die Vereine erfolgt verbindlich.
- 3.2** Für die Durchführung der Italienmeisterschaften auf Eis sind zwingend überdachte Anlagen vorgeschrieben (ausgenommen Weitenwettbewerbe) – siehe auch „Richtlinien zur Durchführung von Meisterschaften“.

4. ITALIENMEISTERSCHAFTEN AUF EIS

4.1 Italienmeisterschaften im Mannschaftsspiel auf Eis

- 4.1.1** Für die Italienmeisterschaft im Mannschaftsspiel auf Eis der Herren **Serie A** sind die 11 Mannschaften (Steher) und die 4 Aufsteiger aus der Serie B des Vorjahres startberechtigt.

1. Tag und 2. Tag: Hin- und Rückrunde der 15 Mannschaften (jede gegen jede). Die Summe der in den beiden Durchgängen erzielten Ergebnisse entscheidet für die Platzierung. Die Startnummern der Mannschaften müssen am 2. Spieltag neu gewählt werden.

2. Tag: die ersten 8 Mannschaften (Platz 1 bis 8) der Vorrunde (1. + 2. Tag) spielen einen Durchgang (jede gegen jede) um das Erreichen des Halbfinals. Die letzten 7 Mannschaften (Platz 9 bis 15) der Vorrunde (1. + 2. Tag) spielen einen Durchgang (jede gegen jede) gegen den Abstieg. Die 4 Letztplatzierten steigen in die Serie B für das darauffolgende Jahr ab.

Die vier erstplatzierten Mannschaften spielen das Halb- und Finale – siehe 4.1.3.

Die **4** erstplatzierten Mannschaften (nach dem Finale) Herren Serie A haben Startrecht für den Europa-Cup für Vereinsmannschaften auf Eis der Herren.

- 4.1.2** Für die Italienmeisterschaft im Mannschaftsspiel auf Eis der **Damen** sind alle Mannschaften und Spielgemeinschaften, die sich rechtzeitig melden, startberechtigt.

Bis **6 gemeldeten Mannschaften** werden 3 Durchgänge gespielt, jede gegen jede, wobei die Summe der in den 3 Runden erzielten Ergebnisse für die Platzierung und die Teilnahme am Halb-Finale und Finale (mit Bonuspunkten) entscheidet. Die Meisterschaft wird an zwei Tagen gespielt.

Bei mehr als **6 gemeldeten Mannschaften** werden 2 Durchgänge gespielt, jede gegen jede, wobei die Summe der in den 2 Runden erzielten Ergebnisse für die Platzierung und die Teilnahme am Halb-Finale entscheiden. Am Finaltag werden 5 Spiele ausgetragen und das ½-Finale und Finale. Die Meisterschaft wird an zwei Tagen gespielt.

Die **3** erstplatzierten Mannschaften nach dem Finale haben Startrecht zum Europa-Cup für Vereinsmannschaften auf Eis der Damen.

4.1.3 Finalsple bei Italienmeisterschaften

Im Halbfinale spielen die Plätze 1. : 4. und 2. : 3. der Finalrunde um den Einzug ins Finale. Die Verlierer der Halbfinalspiele spielen im kleinen Finale um die Bronzemedaille. Die Sieger der Halbfinalspiele spielen um den Italienmeistertitel im Mannschaftsspiel auf Eis der Herren Serie A, bzw. um die Silbermedaille.

Die Halbfinal- und Finalsple werden in 12 Kehren mit Bonuspunkten ausgetragen, Anspielwechsel in der 7. Kehre (bei Gleichstand werden jeweils 2 Kehren angehängt). Zu Beginn des Spieles und bei jeder Verlängerung wird ausgelost, wer beginnt.

Für die Finalsple werden die erzielten Spielpunkte aus allen Spieltagen berücksichtigt, und zwar wie folgt: die Differenz der erzielten Spielpunkte der beiden aufeinandertreffenden Mannschaften werden in Stockpunkte umgerechnet.

Beispiel der Bonuspunkte zum Halbfinalspiel - Erster gegen Vierter. Die erstplatzierte Mannschaft hat z.B. 45 Punkte, die viertplatzierte Mannschaft hat 39 Punkte. Die Differenz ist 6 Punkte, somit hat die erstplatzierte Mannschaft einen einmaligen Bonus von 6 zu 0 (null) Punkten.

Die Herren Serie A und die Damen spielen zugleich in einer Halle. Die Finalsple der Damen und Herren sollen zeitgleich ausgetragen werden.

- 4.1.4** Für die Italienmeisterschaft im Mannschaftsspiel auf Eis der Herren **Serie B** sind die 4 Absteiger der Serie A des Vorjahres, die 7 verbliebenen Mannschaften und die 4 Aufsteiger aus der Serie C startberechtigt. Es werden 2 Durchgänge (Samstag und Sonntag) gespielt, wobei die Summe der in den 2 Runden erzielten Punkte für die Platzierung entscheidet. Die Startnummern der Mannschaften müssen am 2. Spieltag neu gewählt werden.

Die 2 erstplatzierten Mannschaften steigen in die Serie A für das darauffolgende Jahr auf, die 6 letztplatzierten Mannschaften steigen in die Serie C für das darauffolgende Jahr ab.

- 4.1.5** Für die Italienmeisterschaft im Mannschaftsspiel auf Eis der Herren **Serie C** sind die 4 Absteiger der Serie B des Vorjahres, die 5 verbliebenen Mannschaften und die 6 Aufsteiger aus der Serie D startberechtigt.

Es werden 2 Durchgänge (Samstag und Sonntag) gespielt, wobei die Summe der in den 2 Runden erzielten Punkte für die Platzierung entscheidet. Die Startnummern der Mannschaften müssen am 2. Spieltag neu gewählt werden.

Die 2 erstplatzierten Mannschaften steigen in die Serie B für das darauffolgende Jahr auf, und die 8 letztplatzierten Mannschaften steigen in die Serie D für das darauffolgende Jahr ab. Die Meisterschaften der Serie B u. Serie C werden zugleich in einer Halle ausgetragen.

- 4.1.6** Für die Italienmeisterschaft im Mannschaftsspiel auf Eis der Herren **Serie D** (insgesamt **26** Mannschaften) sind die 6 Absteiger der Serie C, die 6 verbliebenen Mannschaften und die 12 Aufsteiger aus den Bezirken des Vorjahres und je eine Mannschaft aus der Lombardei und dem Veneto (als Fixstarter) startberechtigt. Die Mannschaften werden in 2 Gruppen aufgeteilt (Reihenfolge: gleicher Verein, gleicher Bezirk, usw.).

Die Gruppensieger spielen um den Titel des Italienmeisters der Serie D. Alle übrigen Mannschaften bestreiten ein Platzierungsspiel in 6 Kehren (2. : 2., 3. : 3., usw.) um die Endplatzierung ab Rang 3.

Die 2 Erstplatzierten steigen in die Serie C für das darauffolgende Jahr auf, die Plätze 3. – 7. verbleiben als „Steher“; die Plätze 8. bis 22. starten in der neuen Serie E, alle weiteren Mannschaften steigen in die Bezirke ab.

- 4.1.7** Für die Italienmeisterschaften im Mannschaftsspiel auf Eis der **Schüler U14, Jugend U16 und U19, Junioren U23** sind alle Vereins- und Auswahlmannschaften – bestehend aus Spielern von verschiedenen Vereinen bzw. Bezirksauswahlen – die sich rechtzeitig melden, startberechtigt. Die Meisterschaften der Schüler, Jugend und Junioren werden zugleich in einer Halle ausgetragen.

Die Italienmeisterschaften im Mannschaftsspiel auf Eis der **Schüler U14 und Jugend U16** werden mit TRIO-Mannschaften gespielt.

In jeder Spielklasse sollten wenigstens 3 Mannschaften teilnehmen, ansonsten werden diese der nächsthöheren Spielklasse zugeordnet.

Sollten sich nur wenige Mannschaften melden und wenn es zeitlich möglich ist, kann eine Hin- und Rückrunde gespielt werden. Dies wird vom Wettbewerbsleiter vor Spielbeginn bekannt gegeben. Bei eventueller Bahnknappheit kann die TK Stocksport die Anzahl der Mannschaften pro Verein kontingentieren.

Falls sich mehr als 7 Mannschaften bei U14, mehr als 11 Mannschaften bei U16 und mehr als 13 Mannschaften bei U19 und U23 melden, wird jeweils in 2 Gruppen gespielt.

Die Gruppensieger spielen um den Titel eines Italienmeisters. Alle übrigen Mannschaften bestreiten ein Platzierungsspiel (2. : 2.; 3. : 3.; usw.) um die Endplatzierung ab Rang 3.

Alle Endspiele werden in 6 Kehren ausgetragen. Bei einem Ausgleich werden so lange 2 Kehren angehängt, bis ein Sieger feststeht. Zu Beginn des Spieles und bei jeder Verlängerung wird ausgelost, wer beginnt.

ÜBERGANGSREGELUNG:

Da die Mannschaften in den Serien reduziert werden, tritt ab Saison 2018/19 eine neue Auf- und Abstiegsregelung und die Einführung der Serie E in Kraft.

4.2 Italienmeisterschaften im Zielwettbewerb auf Eis

Alle Zielwettbewerbsbahnen sind vor dem Wettbewerb ordnungsgemäß laut den Anweisungen des Wettbewerbsleiters durch Helfer, keinesfalls durch Wettbewerbsteilnehmer/innen, einzuspielen.

- 4.2.1** Für die Italienmeisterschaft im Zielwettbewerb auf Eis der **Herren Serie A** sind die ersten 33 Spieler der Serie A und die 15 Aufsteiger aus der Serie B des Vorjahres startberechtigt (insgesamt 48). Es darf eigenes Plattenmaterial verwendet werden. Es wird 1 Doppeldurchgang gespielt. Die ersten 24 Spieler nach dem Grunddurchgang spielen einen weiteren Doppeldurchgang (1. – 12., 13. – 24.) die besten 12 daraus spielen dann in einen Doppeldurchgang um den Italienmeistertitel, wobei die Summe der in den 3 Doppeldurchgängen erzielten Punkte für die Platzierung entscheidet.
Die 15 Spieler ab Rang 34 steigen in die Serie B ab.
- 4.2.2** Für die Italienmeisterschaft im Zielwettbewerb auf Eis der **Herren Serie B** sind die 15 Absteiger der Serie A, die verbliebenen 13 Spieler der Serie B des Vorjahres und die 20 Aufsteiger aus den Bezirken startberechtigt (insgesamt 48 Spieler). Es darf eigenes Plattenmaterial verwendet werden. Es wird 1 Doppeldurchgang gespielt.
Die ersten 15 Spieler der Wertung steigen in die Serie A auf und die 20 Spieler ab Rang 29 steigen in die Bezirke ab.
- 4.2.3** Für die Italienmeisterschaft im Zielwettbewerb auf Eis der **Damen** sind alle Spielerinnen startberechtigt, die sich rechtzeitig melden. Es darf eigenes Plattenmaterial verwendet werden. Es wird 1 Doppeldurchgang gespielt. Die ersten 10 Spielerinnen dieses Durchganges spielen in einem weiteren Doppeldurchgang um den Italienmeistertitel, wobei die Summe der in den 2 Doppeldurchgängen erzielten Punkte für die Platzierung entscheidet.
- 4.2.4** Für die Italienmeisterschaften im Zielwettbewerb auf Eis der **Junioren U23** sind alle Spieler/innen dieser Klasse, die sich rechtzeitig melden, startberechtigt. Es wird 1 Doppeldurchgang gespielt. Die ersten 10 Spieler/innen dieses Durchganges spielen in einem weiteren Doppeldurchgang um den Italienmeistertitel, wobei die Summe der in den 2 Doppeldurchgängen erzielten Punkte für die Platzierung entscheidet.
- 4.2.5** Für die Italienmeisterschaften im Zielwettbewerb auf Eis der **Jugend U19** sind alle Spieler/innen dieser Klasse, die sich rechtzeitig melden, startberechtigt. Es wird 1 Doppeldurchgang gespielt. Die ersten 10 Spieler/innen dieses Durchganges spielen in einem weiteren Doppeldurchgang um den Italienmeistertitel, wobei die Summe der in den 2 Doppeldurchgängen erzielten Punkte für die Platzierung entscheidet.
- 4.2.6** Für die Italienmeisterschaft im Zielwettbewerb auf Eis der **Jugend U16** sind alle Spieler/innen der Klasse U16, die sich rechtzeitig melden, startberechtigt. Es wird 1 Doppeldurchgang gespielt. Die ersten 8 Spieler/innen dieses Durchganges spielen in einem weiteren Doppeldurchgang um den Italienmeistertitel, wobei die Summe der in den 2 Doppeldurchgängen erzielten Punkte für die Platzierung entscheidet.
- 4.2.7** Für die Italienmeisterschaft im Zielwettbewerb auf Eis der **Jugend U14** sind alle Spieler/innen der Klasse U14, die sich rechtzeitig melden, startberechtigt. Es wird 1 Doppeldurchgang gespielt. Die ersten 6 Spieler/innen dieses Durchganges spielen in einem weiteren Doppeldurchgang um den Italienmeistertitel, wobei die Summe der in den 2 Doppeldurchgängen erzielten Punkte für die Platzierung entscheidet.

4.3 Italienmeisterschaften im Weitenwettbewerb auf Eis

- 4.3.1** Die Italienmeisterschaften im Weitenwettbewerb auf Eis können auf einem See oder auf Kunsteis (Eisring) ausgetragen werden.

4.3.2 Für die Einteilung in die startberechtigte Serie über eine ganze Saison zählt die Gesamtwertung aus:

- Italienmeisterschaft im Weitenwettbewerb auf Eis
- Italien Pokal im Weitenwettbewerb auf Sommersportboden
- Italienmeisterschaft im Weitenwettbewerb auf Sommersportboden

4.3.3 Die Punkte für jeden Durchgang werden wie folgt vergeben:

1. Platz	20 Punkte	7. Platz	8 Punkte
2. Platz	18 Punkte	8. Platz	6 Punkte
3. Platz	16 Punkte	9. Platz	4 Punkte
4. Platz	14 Punkte	10. Platz	3 Punkte
5. Platz	12 Punkte	11. Platz	2 Punkte
6. Platz	10 Punkte	12. Platz	1 Punkt

4.3.3.1 Die ersten 8 Spieler der Gesamtwertung der **Serie A** und die ersten 2 Spieler der Gesamtwertung der Serie B sind für ein Spieljahr in der Serie A. Alle anderen können in der Serie B starten.

Bei der Italienmeisterschaft zählt die beste Weite. Für die Sammelwertung werden nur für den 1. Durchgang Punkte vergeben.

Bei der Italienmeisterschaft auf Eis starten die Serie A, Serie B, U23 und U19 gemeinsam den 1. Durchgang. Für den 1. Durchgang werden Punkte vergeben und zählen für die Qualifikation für die WM/EM.

Für die Italienmeisterschaft im Weitenwettbewerb auf Eis der **Serie A** sind die 10 Spieler der Sammelwertung startberechtigt. Es werden 2 Durchgänge gespielt, wobei die Summe der in den beiden Durchgängen erzielten Ergebnisse für die Platzierung entscheidet.

4.3.4 Für die Italienmeisterschaft im Weitenwettbewerb auf Eis der **Serie B** sind alle Spieler die nicht in der Serie A starten, startberechtigt. Sie starten mit der Serie A den 1. Durchgang gemeinsam. Es wird für die Serie B eine eigene Wertung erstellt.

4.3.5 Für die Italienmeisterschaften im Weitenwettbewerb auf Eis der **Jugend U16, Jugend U19** und **Junioren U23** sind alle Spieler/innen dieser Klassen startberechtigt. Es wird 1 Durchgang gespielt.

4.4 Ranglistenturnier im Weitenwettbewerb auf Eis

4.4.1 2 Ranglistenturniere auf Eis mit jeweils 2 Doppeldurchgängen. Es werden für jeden Wurf Punkte vergeben (maximal 25) plus Punkte für den Durchgang (in Summe max. 30). Die Ranglistenturniere zählen für die Qualifikation zur WM/EM der Herren und aller Jugendklassen.

Punkte von 1 bis 5	1. Platz	5 Punkte	2. Platz	4 Punkte
	3. Platz	3 Punkte	4. Platz	2 Punkte
	5. Platz	1 Punkt		

4.4.2 An diesen Ranglistenturnieren haben jeweils die ersten sechs der 2 Ranglistenturniere auf Sommersportboden Startrecht.

5. ITALIENMEISTERSCHAFTEN AUF SOMMERSPORTBODEN

5.1 Italienmeisterschaft im Mannschaftsspiel auf Sommersportboden

5.1.1 Für die Italienmeisterschaft im Mannschaftsspiel auf Sommersportboden der **Herren Serie A** sind die 11 Mannschaften (Steher) und die 4 Aufsteiger aus der Serie B des Vorjahres startberechtigt (insgesamt 15 Mannschaften).

Am 1. Tag wird eine Vorrunde der 15 Mannschaften (jede gegen jede) gespielt, das Ergebnis entscheidet für die Platzierung.

Am 2. Tag: die Mannschaften von Platz 1 bis 8 der Vorrunde spielen einen Durchgang (jede gegen jede) um das Erreichen des Halbfinals. Die letzten 7 Mannschaften (Platz 9 bis 15) der Vorrunde spielen einen Durchgang (jede gegen jede) gegen den Abstieg. Die 4 Letztplatzierten steigen in die Serie B für das darauffolgende Jahr ab.

Im Halbfinale (mit Bonuspunkten) spielen die Plätze 1. : 4. und 2. : 3. der Finalrunde um den Einzug ins Finale. Die Sieger der Halbfinalspiele spielen mit den Bonuspunkten um den Italienmeistertitel im Mannschaftsspiel auf Sommersportboden der Herren Serie A, bzw. um die Silbermedaille. Die Verlierer der Halbfinalspiele spielen im kleinen Finale um die Bronzemedaille.

5.1.1.1 Ist ein Durchgang der IM Serie A + B gespielt und sollte am Ausweichtermin ein Spielen nicht mehr möglich sein (oder ein Durchgang nur am Ausweichtermin möglich sein), so wird die Meisterschaft mit nur 1 Durchgang gewertet und die Siegerehrung vorgenommen.

5.1.2 Für die Italienmeisterschaft im Mannschaftsspiel auf Sommersportboden der **Damen** sind alle Vereins-Mannschaften und Spielgemeinschaften, die sich rechtzeitig melden, startberechtigt. Bei **6** oder weniger Mannschaften wird die Meisterschaft in einer Hin- und Rückrunde ausgetragen. Bei **7** und mehr gemeldeten Mannschaften wird ein Durchgang gespielt und Bahnenspiele bis insgesamt 10 Spiele, einschließlich Finale in 12 Kehren.

5.1.3 Für die Italienmeisterschaft im Mannschaftsspiel auf Sommersportboden der Herren Serie B sind die 4 Absteiger der Serie A, die 7 verbliebenen Mannschaften der Serie B und die 4 Aufsteiger der Serie C des Vorjahres startberechtigt.

Am 1. Tag wird eine Vorrunde der 15 Mannschaften (jede gegen jede) gespielt, das Ergebnis entscheidet für die Platzierung.

Am 2. Tag: die Mannschaften von Platz 1 bis 8 der Vorrunde spielen einen Durchgang (jede gegen jede) um das Erreichen des Halbfinals und die 4 Erstplatzierten steigen in die Serie A auf. Die letzten 7 Mannschaften der Vorrunde spielen einen Durchgang (jede gegen jede) gegen den Abstieg. Die 4 Letztplatzierten steigen in die Serie C für das darauffolgende Jahr ab.

Halbfinale und Finale wie Serie A.

5.1.4 Für die Italienmeisterschaft im Mannschaftsspiel auf Sommersportboden der **Herren Serie C** (13 Mannschaften) sind die 4 Absteiger der Serie B, die 5 verbliebenen Mannschaften der Serie C und die 4 Aufsteiger aus der Serie D des Vorjahres startberechtigt. Die Meisterschaft wird in einer Einfachrunde ausgetragen. Die 4 erstplatzierten Mannschaften steigen in die Serie B für das darauffolgende Jahr auf, die 4 letztplatzierten Mannschaften steigen ab und können sich im nächsten Jahr in der Serie D anmelden.

5.1.5 Für die Italienmeisterschaft im Mannschaftsspiel auf Sommersportboden der Herren **Serie D** sind alle Mannschaften startberechtigt, die sich rechtzeitig melden. Die Meldung ist frei, mit 14 und mehr Mannschaften wird in 2 Gruppen aufgeteilt mit 1 Platzierungsspiel. Die ersten 4 Mannschaften steigen in die Serie C auf – alle anderen können zur nächsten IM Serie D melden (keine Steher).

5.1.6 Für die Italienmeisterschaften im Mannschaftsspiel auf Sommersportboden der **Schüler U14, Jugend U16 und U19, Junioren U23** sind alle Vereins- und Auswahlmannschaften, die sich rechtzeitig melden, startberechtigt.

Die Italienmeisterschaften im Mannschaftsspiel auf Sommersportboden der **Schüler U14 und Jugend U16** werden mit TRIO-Mannschaften gespielt.

Falls sich mehr als 7 Mannschaften bei U14, mehr als 11 Mannschaften bei U16 und mehr als 13 Mannschaften bei U19 und U23 melden, wird jeweils in 2 Gruppen gespielt.

Die Gruppensieger spielen um den Titel eines Italienmeisters. Alle übrigen Mannschaften bestreiten ein Platzierungsspiel (2. : 2.; 3. : 3.; usw.) um die Endplatzierung ab Rang 3.

5.2 Italienmeisterschaft im Zielwettbewerb auf Sommersportboden

5.2.1 Für die Italienmeisterschaft im Zielwettbewerb der **Herren** auf Sommersportboden sind die 24 Steher des Vorjahres und 36 Aufsteiger aus den Bezirken/Regionen startberechtigt (insgesamt 60). Es wird 1 Doppeldurchgang gespielt. Die ersten 12 Spieler dieses Durchganges spielen in einem weiteren Doppeldurchgang um den Italienmeistertitel, wobei die Summe der in den 2 Doppeldurchgängen erzielten Punkte für die Platzierung entscheidet. Die ersten 24 der Wertungsliste verbleiben als Fixstarter (Stecher) fürs nächste Jahr, alle übrigen Teilnehmer steigen in die Bezirke/Regionen ab.

5.2.2 Für die Italienmeisterschaft im Zielwettbewerb auf Sommersportboden der **Damen** sind alle Spielerinnen, die sich rechtzeitig melden, startberechtigt. Es wird 1 Doppeldurchgang gespielt.

5.2.3 Für die Italienmeisterschaften im Zielwettbewerb auf Sommersportboden der **Schüler U14, Jugend U16, Jugend U19, Junioren U23** sind alle Spieler/innen dieser Klassen, die sich rechtzeitig melden, startberechtigt. Es wird 1 Doppeldurchgang gespielt (U14 spielt nur einen Durchgang).

5.3. Italienmeisterschaft im Weitenwettbewerb auf Sommersportboden

5.3.1 Für die Italienmeisterschaft im Weitenwettbewerb auf Sommersportboden der Herren **Serie A** sind die 10 Spieler der Sammelwertung startberechtigt. Es werden 2 Durchgänge gespielt.

5.3.2 Bei der Italienmeisterschaft im Weitenwettbewerb auf Sommersportboden startet die **Serie A** und **Serie B** den 1. Durchgang gemeinsam. Vom 1. Durchgang werden Punkte vergeben – Modus gleich wie bei der Italienmeisterschaft auf Eis.

5.3.3 Für die Italienmeisterschaften im Weitenwettbewerb auf Sommersportboden der **Junioren U23, Jugend U19** und **Jugend U16** sind alle Spieler dieser Klassen startberechtigt. Es wird 1 Durchgang gespielt.

5.4 Italienmeisterschaft für MIXED - Mannschaftsspiel auf Sommersportboden

5.4.1 Zur Italienmeisterschaft für Mixed - Mannschaften auf Sommersportboden sind alle Vereinsmannschaften, die sich rechtzeitig melden, startberechtigt. Spielgemeinschaften sind nicht zugelassen.

Bis zu 7 gemeldeten Mannschaften wird die Meisterschaft in einer Hin- und Rückrunde ausgetragen

Bis zu 15 Mannschaften wird die Meisterschaft in einer Einfachrunde ausgetragen.

Bei 16 Mannschaften und mehr wird in 2 Gruppen aufgeteilt – nach Verein, Bezirk.

Die Gruppensieger spielen um den Titel des Mixed Italienmeisters. Alle übrigen Mannschaften bestreiten ein Platzierungsspiel (2. : 2.; 3. : 3.; usw.) um die Endplatzierung ab Rang 3. Alle Endspiele werden jeweils in 12 Kehren ausgetragen, mit Anspielwechsel in der 7. Kehre. Bei einem Ausgleich werden so lange 2 Kehren angehängt, bis ein Sieger feststeht. Zu Beginn des Spieles und bei jeder Verlängerung wird ausgelost, wer beginnt.

5.5 Italienmeisterschaft im DUO - Mannschaftsspiel auf Sommersportboden

5.5.1 Italienmeisterschaft im DUO - Mannschaftsspiel auf Sommersportboden der Herren: Die IM DUO wird mit 16 Mannschaften ausgetragen. Das Startrecht zur IM DUO wird im Verhältnis der Teilnehmer in den Bezirken vergeben im Verhältnis 5 : 5 : 4 (der Bezirk mit den wenigsten Teilnehmern) und je eine Mannschaft aus dem Veneto und der Lombardei. Die Bezirke organisieren intern die DUO-Qualifikationen und erstellen eine Wertungsliste. Die Teilnehmer aus den Bezirken werden jeweils zur Hälfte den verschiedenen Gruppen zugelost. Nach ei-

nem Grunddurchgang wird im 1/2-Finale und Finale der Sieger ermittelt. 1/2-Finale und Finale in jeweils 2 Spielen (12 Kehren + ev. 2 Kehren bei Gleichstand (1. Gruppe Rot gegen 2. Gruppe Blau, 2. Gruppe Rot gegen 1. Gruppe Blau spielen im 1/2-Finale, die Sieger spielen im Finale um den Titel und die Verlierer spielen um Platz 3.

5.5.2 Italienmeisterschaft im DUO - Mannschaftsspiel auf Sommersportboden der Damen:

Zur Italienmeisterschaft für DUO-Mannschaften auf Sommersportboden der Damen sind alle Mannschaften, die sich rechtzeitig melden, startberechtigt. Zugelassen sind nur Vereinsmannschaften.

Bis zu 6 Mannschaften wird eine Doppelrunde ohne Finale gespielt.

Bis zu 11 Mannschaften wird eine Einfachrunde ohne Finale gespielt.

Bei 12 Mannschaften und mehr wird in 2 Gruppen (Rot und Blau) aufgeteilt. Die Gruppenzuweisung wird ausgelost. Nach einem Grunddurchgang wird im Finale die End-Platzierung in 2 Spielen ausgespielt = 12 Kehren + ev. 2 Kehren bei Gleichstand (1. Gruppe Rot gegen 1. Gruppe Blau, 2. Rot gegen 2. Blau, 3. Rot gegen 3. Blau, usw.).

6. BEZIRKS- und REGIONALMEISTERSCHAFTEN

6.1 Bezirks/Regionalmeisterschaften im Mannschaftsspiel auf Eis

6.1.1 In jedem Bezirk wird bis zum vorgeschriebenen Termin die Bezirksmeisterschaft ausgetragen, dabei müssen die Richtlinien bei der jeweiligen Bezirksversammlung festgelegt werden. Für die Bezirks/Regionalmeisterschaften im Mannschaftsspiel auf Eis sind alle Mannschaften, die sich rechtzeitig melden, startberechtigt. Spielgemeinschaften sind nicht zugelassen. Der Bezirksmeister ist fixer Aufsteiger in die Italienmeisterschaft Mannschaft Serie E.

6.2 Bezirks/Regionalmeisterschaften im Zielwettbewerb auf Eis

6.2.1 Alle Zielwettbewerbsbahnen sind vor dem Wettbewerb ordnungsgemäß laut den Anweisungen des Wettbewerbsleiters durch Helfer, keinesfalls durch Wettbewerbsteilnehmer, einzuspielen.

Für die Bezirks/Regionalmeisterschaften im Zielwettbewerb sind alle Spieler, die sich rechtzeitig melden, startberechtigt.

Die 20 Aufsteiger in die Serie B ergeben sich je nach Teilnehmerzahl in den Bezirks- oder Regionalverbänden. Jeder Bezirk oder Region muss eine eigene Wertung für nichtqualifizierte Herren erstellen.

6.3 Bezirks/Regionalmeisterschaft im Zielwettbewerb auf Sommersportboden

6.3.1 Für die Bezirks/Regionalmeisterschaften im Zielwettbewerb auf Sommersportboden sind alle Spieler, die sich rechtzeitig melden, startberechtigt.

Die 36 Spieler, die in die Italienmeisterschaft auf Sommersportboden aufsteigen, ergeben sich im Verhältnis je nach Teilnehmerzahl aus den Bezirken/Regionen.

6.4 Ranglistenturnier im Weitenwettbewerb auf Sommersportboden

6.4.1 2 Ranglistenturniere auf Sommersportboden mit 2 Doppeldurchgängen. Es werden für jeden Wurf Punkte vergeben (maximal 25) plus Punkte für den Durchgang (in Summe max. 30). Die Ranglistenturniere zählen für die Qualifikation zur WM/EM der Herren und aller Jugendklassen.

Punkte von 1 bis 5	1. Platz 5 Punkte	2. Platz 4 Punkte
	3. Platz 3 Punkte	4. Platz 2 Punkte
	5. Platz 1 Punkt	

6.4.2 An diesen Ranglistenturnieren haben alle tesserierten Stocksportler das Startrecht.



Richtlinien zur Durchführung von Meisterschaften

Diese Richtlinien sind Teil der Durchführungsbestimmungen der F.I.S.G. - TK Stocksport.
Die Zuteilung zur Durchführung von Meisterschaften an die Vereine erfolgt durch die TK auf Anfrage des Vereins (auch über die Bezirksversammlung).

Folgende Punkte sind Grundlage zur Durchführung einer Meisterschaft und sind vom Verein neben den Durchführungsbestimmungen der TK Stocksport auch zu beachten:

- Reservierung der Eishalle oder der Sommersportanlage;
- Einzeichnen (auf Eis = Einritzen), gut sichtbare Farbmarkierung der Spielfelder an jedem Meisterschaftstag;
- Büro für die Einschreibungen mit Startkarten, Quittungen und Wertung, usw.;
- Kontrolle der Spielerpässe und Eintragung der Meisterschaft in den Spielerpass;
- Computerwertung (nach jedem Durchgang ist eine Zwischenwertung auszuhängen!);
- doppelsprachige Wertungslisten für alle teilnehmenden Vereine oder EinzelspielerInnen;
- Schriftliche Benachrichtigung der Ordnungskräfte und des Sanitätsdienstes;
- Helfer, welche dem Wettbewerbsleiter zur Verfügung stehen;
- Verpflegungsangebot für die Teilnehmer;
- Einrichtung von Anzeigetafeln bei IM Serie A, Damen, IM Zielwettbewerbe;
- Startnummern für Mannschaften und EinzelspielerInnen (auch zum Aufstecken);
- Raum für Dopingkontrollen;
- Podium für Siegerehrung in der Eishalle oder am Asphaltplatz;

● = verpflichtende Vorgabe – ○ = optimale Vorgabe

Eröffnung und Siegerehrung (im Einzelnen ist folgende Reihung der Redner einzuhalten):

Begrüßung und Eröffnung:

- 1) örtlicher Veranstalter (OK oder Verein)
- 2) Bürgermeister oder Vertreter Gemeinde
- 3) Vertreter von Bezirk oder Land (Politik)
- 4) F.I.S.G.-Vertreter
- 5) TK-Vertreter
- 6) WBL
- 7) Schiedsrichter

Siegerehrung (nicht Preisverteilung!):

- 1) örtlicher Veranstalter (OK oder Verein)
- 2) Bürgermeister oder Vertreter Gemeinde
- 3) Vertreter Bezirk oder Land (Politik)
- 4) Sponsor
- 5) F.I.S.G. -Vertreter
- 6) TK-Verteter
- 7) WBL (nimmt auch die Siegerehrung vor!)

Preise zur Siegerehrung sind vom Durchführer bereit zu stellen (alle Medaillen zu Italien- und Bezirksmeisterschaften stellt die TK):

Mannschaftsspiel 1 Pokal und je einen Sachpreis vom 1. bis 8. Platz (bei 15 Mannschaften)
(jeweils bis zur Hälfte + 1 der Teilnehmer bei weniger Mannschaften)

Zielwettbewerbe 1 Pokal und je einen Sachpreis vom 1. bis 10. Platz

Weitenwettbewerb nur Medaillen – keine weiteren Preise vorgesehen

DER WETTBEWERBSLEITER

IER 602 Der Wettbewerbsleiter muss ein Schiedsrichter sein. Er hat die Kontrolle über die Offiziellen, ausgenommen die Schiedsrichter. Er leitet und überwacht die gesamte Abwicklung des Wettbewerbs und ist für die technische Organisation desselben verantwortlich. Ihm obliegt die Vornahme von organisatorischen Änderungen im Interesse der sportlichen Durchführung, die Kontrolle des Spielfeldes auf seine Ordnungsmäßigkeit, die Auslosungen der Startnummern der Mannschaften und der Einzelspieler sowie die Zuordnung der Sportgeräte auf die entsprechenden Bahnen, sofern diese zur Verfügung gestellt werden. Er übernimmt die Spielerpässe vom Durchführer und überprüft diese im Einvernehmen mit dem Schiedsrichter während des Wettbewerbes. Die vorzeitige Beendigung des Wettbewerbs bei ungünstiger Witterung oder sonst zwingenden Gründen sowie die Überprüfung der Ergebnislisten gehört ebenfalls in seinen Aufgabenbereich.

Der Wettbewerbsleiter muss einerseits durch die Einhaltung aller relevanten Regeln eventuelle Unstimmigkeiten von Haus aus unterbinden, andererseits muss er bei auftauchenden Problemen schnelle und klare Entscheidungen treffen.

Gute Wettbewerbsleiter zeichnen sich dadurch aus, dass sie

- im Regelwerk absolut sattelfest sind,
- sie einen ganzen Tag lang mit hoher Konzentration einen Wettbewerb führen,
- sie unparteiisch sind und sich von großen Namen nicht beeindrucken lassen,
- sie trotz der genannten Einflüsse immer korrekt einen Wettbewerb führen,
- sie zeitgerecht und zuverlässig am Veranstaltungsort erscheinen.

PFLICHTEN EINES WETTBEWERBSLEITERS:

- Der Wettbewerbsleiter ist für die ordnungsgemäße Durchführung eines Wettbewerbs zuständig. Auch wenn er zur Durchführung des Wettbewerbs mehrere Helfer hat, trägt er alleine die letzte Verantwortung.
- Der Wettbewerbsleiter hat die Einhaltung der allgemeinen Bestimmungen der IER sowie die Durchführungsbestimmungen der TK Stocksport und für die jeweilige Wettbewerbsklasse geltenden Regeln sicherzustellen.
- Der Wettbewerbsleiter hat alle im Rahmen eines Wettbewerbs auftretenden Fragen/Probleme kurzfristig zu klären, damit der Wettbewerb ordnungsgemäß durchgeführt und beendet werden kann.
- Der Wettbewerbsleiter hat niemandem Rechenschaft abzulegen, er ist nur sich selbst und den Regeln der IER verpflichtet.

VORGABEN ZU MEISTERSCHAFTEN:

- Der Wettbewerbsleiter überprüft die Ausschreibung zur Meisterschaft.
- Der Wettbewerbsleiter spricht sich im Vorfeld mit dem Durchführer über etwaige Probleme und sonstiger Details der Veranstaltung ab.
- Der Wettbewerbsleiter kontrolliert die Spielfläche (Eis oder sonstige Sportböden) auf deren Bespielbarkeit und die gut sichtbare Markierung der Spielfelde.
- Der Wettbewerbsleiter kontrolliert das Vorhandensein und die Verwendung der Anzeigetafeln.
- Der Wettbewerbsleiter bestimmt, ob die Witterung die Durchführung einer regulären Meisterschaft zulassen oder verschiebt auf den Ausweichtermin.
- Der Wettbewerbsleiter kontrolliert die Einschreibungen und überprüft die Vollständigkeit der Startliste.
- Der Wettbewerbsleiter gibt das Startzeichen zur Eröffnung der Meisterschaft und schaut auf die Einhaltung der Rednerliste.
- Der Wettbewerbsleiter sammelt die Startkarten ein und übergibt diese mit der unterschriebenen Wertung an das Sekretariat.
- Der Wettbewerbsleiter überprüft die Wertungsliste auf Vollständigkeit und nimmt am Ende die Siegerehrung vor unter Einhaltung der Rednerliste, er schaut, dass auch Siegerfotos gemacht werden.
- Der Wettbewerbsleiter schickt der Presse und dem Sekretariat die Siegerfotos und die Wertungsliste.